

Einfach clevere Baustoffe.

quick-mix



## Silica Spritzbeton MB 8

Silica Trockenspritzbeton MB 8 nach DIN 18551 / DIN 14487; Eigen- und Fremdüberwachung gem. DAfStb-Richtlinie „Herstellung und Verwendung von Trockenbeton und Trockenmörtel“.

### Technische Information

Korngröße:	0 - 8 mm
Feststoffbedarf:	ca. 2,2 t / m <sup>3</sup>

### Expositionsklassen:

C25/30	XC1 - XC4, XA1
C30/37	XC1 - XC4, XD1, XS1, XM1, XA1
C35/45	XC1 - XC4, XD1 - XD3, XS1 - XS3, XM1 - XM2, XA1

Prüfung der Druckfestigkeit gem. DIN EN 206-1.

### EIGENSCHAFTEN:

- Feuchtigkeitsklassen gem. DIN 1045-2: W0, WF, WA
- In Schichtdicken von ca. 25 - 100 mm einlagig verarbeitbar
- Brandklasse A1 gem. DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)
- Gute Haftung
- Geringer Rückprall
- Für pneumatische Förderung im Trockenspritzverfahren
- Chloridfrei
- **Frost-Tausalzbeständig gem. CDF-Prüfung für alle Festigkeitsklassen (Expositionsklasse XF1 - XF4 auf Anfrage)**
- **MB 8 ist für Expositionsklassen > XA1 als hochsulfatbeständig (SR-Zement) XA2 und XA3 erhältlich** (XA3 erfordert zusätzlichen Schutz des Betons, ggfs. besonderes Gutachten für Sonderlösung)
- **MB 8 ist auf Anfrage als MB 8-TW für Anwendungen im Trinkwasserbereich gem. DVGW Arbeitsblatt W 347 geeignet**

### ANWENDUNG:

- Bereitstellungsgemisch für die Herstellung von Spritzbeton
- Bergbau, Tunnelbau und Spezialtiefbau
- Hang- und Baugrubensicherung
- Versiegelung von Gebirgskörpern
- Betonsanierung

### QUALITÄT:

- Hochwertige Bindemittel gem. DIN EN 197-1
- Quarzitisches Gesteinskörnungen (Rundkorn) gem. DIN EN 12620
- Zusatzstoffe gem. DIN EN 13263
- Werkseigene Produktionskontrolle (WPK) gem. DAfStb-Richtlinie „Herstellung und Verwendung von Trockenbeton und Trockenmörtel“
- Chromatarm

### VERARBEITUNG:

Der Untergrund sollte trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein (gem. DIN EN 18551). Bei Betoninstandsetzungsarbeiten ist eine Haftzugfestigkeit  $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$  durch ggf. ein geeignetes Vorbehandlungsverfahren sicher zu stellen.

Um einen monolithischen, homogenen Spritzbeton zu erzielen, sollte die Auftragsdicke mindestens das 3-fache des Größtkorns betragen. Das Material kann mit gebräuchlichen Trockenspritzmaschinen verarbeitet werden. Ein homogenes Spritzbild, geringer Rückprall und eine optimale Betonqualität wird durch gleichmäßige Kreisbewegungen der Spritzdüse bei einem Abstand von ca. 1 m und einem Winkel von 90° zur Wand erreicht. Nach dem Spritzen ist der frische Beton gem. DIN 1045 sowie DIN EN 206-1 nachzubehandeln. Die Produktprüfung ist gem. DIN EN 14487 / 14488 bauseits vorzunehmen.

### LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht lagern

### LIEFERFORM:

Silo, Big-Bag sowie Papiersackgebilde; kein Gefahrgut


### HINWEIS:

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit / Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Die Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.

Das Unternehmen ist nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN ISO 50001 zertifiziert.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Oktober 2017



K-238987-14-Sf  
Sanierspritzmörtel/-beton\*

**Gemäß DVGW-Arbeitsblatt W347**

✓ **Anwendungsbereich II:**  
Betonrohre  $\geq$  DN 300,  
Betonbehälter,  
Zementmörtel für  
Behälterauskleidungen

\* Sanierspritzmörtel MM 4-TW C30/37 (grau)  
Sanierspritzbeton MB 8-TW C30/37 (grau)  
Sanierspritzbeton MB 8-TW C35/45 (grau)

**quick-mix Berg- und  
Tunnelbaustoffe GmbH & Co. KG**  
Gültigkeitszeitraum  
21.08.2008 – 21.08.2018

www.HYG.de

## Silica Spritzbeton MB 8

Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG  
Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853  
info@quick-mix.de  
Notfallnummer: +49 551 19 240